

Zu zweit ins neue Jahr

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 52

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753847>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Kameraden auf dem Wege zur Kirche in Fehraltorf.
Comme de bien entendu, toute la compagnie se rend à la cérémonie.



Das Wetter zeigt kein freundliches Gesicht, aber die junge Soldatenbraut strahlt gleichwohl, während sie, bestaunt von der Fehraltorfer Jugend, nach der Trauung die Kirche verläßt.
«Mariage sous la pluie est signe de nombreuse progéniture.» La jeune épouse d'un soldat sourit en évoquant ce dicton paysan.



Eine Soldatenhochzeit im Jura. Das Brautpaar verläßt soeben die Kirche. Die Musik spielt das Schützenlied, und die Neuvermählten durchschreiten die Ehrenkompanie des Schützenbataillons.

A la sortie d'une église du Jura, les camarades du marié forment la baie sur le passage du jeune couple, tandis que la fanfare attaque l'«Hymne des carabiniers».

Mariages sous les armes

L'espoir est la dernière chose qui meurt au cœur de l'homme. Et cet espoir de voir s'ouvrir des temps meilleurs incitent nombre de couples à s'unir. Malgré l'incertitude des temps, et peut-être en raison même de cette incertitude, des soldats se marient, scellent «dans les mauvais jours» une union pour l'éternité.

Zu zweit ins neue Jahr

Glockengeläute weicht das neue Jahr ein, und Glockengeläute erklingt, wenn ein Paar den Bund fürs Leben schließt. Heute ist es ein Bund ins Ungewisse, denn er wird in ersten Zeiten geschlossen, und es ist kein Zufall, wenn der Soldatenhochzeit, will sagen der Trauung, bei welcher der junge Ehegatte das Wehrmannskleid trägt, gerührtes und liebevolles Interesse entgegengebracht wird. Ein neuer Hausstand wird gegründet, doch noch ist es kein eigentlicher Hausstand, noch heißt es, sich oftmals zu trennen, und wenn ein Wunsch von Herzen kommt, so ist es der, daß all diesen jungvermählten Paaren, die zum ersten Male in ein neues Jahr nicht mehr allein, sondern gemeinsam hineinschreiten, ein Leben Seite an Seite vergönnt sein möge, daß das neue Jahr ihnen kein Sirenengeheul und Kriegsgedonner, sondern ein friedliches Glockengeläute bringen möge.



Ein jungvermähltes Paar in Siebnen auf dem Wege zum Kompagnieschmaus, der von den Kp-Köchen selbst zubereitet worden ist.

Le fourrier et son épouse, le cortège des invités, encadrés par une garde d'honneur, se rendent en grande fête au déjeuner, déjeuner qui a été préparé par les cuisots de la compagnie.

Die **ZI** erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Inserationspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75, bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse